

Hinweise zur Manuskriptvorlage bei „Sprache im Kontext“

1) Projektvorschlag („book proposal“)

Der Projektvorschlag soll folgende Elemente enthalten:

- a) Buchtitel
- b) Kondensierte Darstellung des Inhalts (etwa ein Absatz)
- c) Erklärung der Gründe für den Publikationswunsch (füllt eine Forschungslücke, dokumentiert aktuelle Forschungsergebnisse usw.), warum das Buch (theoretisch und methodologisch) wichtig ist und detaillierte Diskussion, inwieweit die gewählte Theorie und Methodologie für den vorgeschlagenen Forschungszweck geeignet ist (bei Monografien) bzw. inwieweit die theoretischen und methodologischen Ansätze zum Forschungsfokus passen (bei Sammelbänden)
- d) Geplante Struktur des Buchs und Erklärung dieser Struktur
- e) Kurze Zusammenfassung (1-2 Absätze) jedes Kapitels bzw. Artikels; wenn möglich, Vorlegen eines Probekapitels. (Sollte es sich bei dem Projekt um eine bereits fertiggestellte Diplomarbeit, Dissertation, Habilitationsschrift handeln, sollte das vorliegende Manuskript zusätzlich zur Gänze vorgelegt werden.)
- f) Kurzer narrativer Lebenslauf des Autors / der Autorin / der AutorInnen bzw. des Herausgebers / der Herausgeberin / der HerausgeberInnen (bei Erstveröffentlichung in „Sprache im Kontext“)
- g) Beschreibung des angestrebten Zielpublikums
- h) Wenn bekannt: Titel von möglicherweise konkurrierenden Publikationen auf dem Markt

Länge des Projektvorschlags: 3-5 Seiten

Senden Sie den Projektvorschlag als E-mail-Attachment (wenn vorhanden auch Manuskript als pdf-file) an die SerienherausgeberInnen:

Martin Stegu
martin.stegu@wu-wien.ac.at
Institut für Romanische Sprachen
Wirtschaftsuniversität Wien
Nordbergstraße 15
1090 Wien
Österreich

Ruth Wodak
r.wodak@lancaster.ac.uk
Department of Linguistics and English Language
University of Lancaster
Lancaster, UK LA1 4YT

Die HerausgeberInnen werden innerhalb von ungefähr 6 Wochen zu Ihrem Projektvorschlag Stellung nehmen und eventuelle Verbesserungs- / Änderungsvorschläge vorbringen. Im Falle einer Annahme wird eineR der SerienherausgeberInnen die Hauptverantwortung für Ihr Projekt übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt können Sie auf Verlangen eine Absichtserklärung („letter of intent“) von den HerausgeberInnen erhalten, in dem deren Interesse am Gesamtmanuskript bekundet wird – bei positivem Ergebnis einer externen Evaluation.

2) Zusendung des Manuskripts, Review-Prozedur und Vertrag

Wenn das für den Druck bestimmte Manuskript fertig ist, senden Sie bitte zwei Kopien in Papierform an den verantwortlichen Herausgeber / die verantwortliche Herausgeberin, der/ die eine der Kopien an einen externen Reviewer / an eine externe Reviewerin weiterschicken wird. Im Falle eines Sammelbandes können von den HerausgeberInnen auch mehrere GutachterInnen einbezogen werden. Nach einem Begutachtungszeitraum von ungefähr 4-5 Monaten wird der Herausgeber / die Herausgeberin auf Grund des Reviewverfahrens Feedback geben und wenn nötig Änderungswünsche bekannt geben. Bei zufriedenstellendem Abschluss der Manuskriptrevison erhalten Sie dann vom Peter Lang Verlag ein entsprechendes Vertragsangebot mit den üblichen Konditionen.

3) Ablieferung des endgültigen Manuskripts (als „camera ready copy“)

Das endgültige Manuskript ist als Druckvorlage unter Beachtung des Stylesheets der „Sprache im Kontext“-Serie, das Sie von den SerienherausgeberInnen erhalten, an folgende Adresse zu schicken:

Peter Lang GmbH
Dr. Norbert Willenpart
Lenaugasse 9/8
1080 Wien
Österreich
E-mail: buero.wien@peterlang.com
Tel.: +43 / 1 / 403 58 26; Fax: +43 / 1 / 406 74 28